



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2654

Donnerstag, 7. Mai 2026



Parlament
hautnah

Wir fragen nach.

Politik ist menschlich

Imran (13), Michael (13), David E. (13), Leo (14), Emily (12), Anna (12), Viktoria (13) und Samuel (13)



Was ist Politik? Es gibt zum Beispiel folgende Erklärung aus dem Politiklexikon: „Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in Gemeinschaften herzustellen.“

Was bedeutet das jetzt genau? Menschlich zu handeln ist zu reden, zu atmen, zu essen, zu trinken, zu schlafen aber genauso auch abzustimmen und zu wählen. Regelungen, die gemeinsam vereinbart werden, sind zum Beispiel Gesetze und Rechte, wie die Schulpflicht aber auch Geschwindigkeitsbegrenzungen im Verkehr. Nicht zu töten oder zu stehlen sind ebenfalls verbindliche Regelungen, die für das Funktionieren von Gemeinschaften ausgemacht wurden. Gemein-

schaft kann ebenfalls vieles bedeuten: Sie ist wie unsere Klassengemeinschaft, oder wie Vereine, aber auch wie die EU und wie Österreich. Das zeigt uns: Genau genommen kann jede und jeder politisch sein, z. B. schon alleine dadurch, was man selbstbewusst kauft oder trägt oder isst, weil dann z. B. die Nachfrage dadurch steigt. Das hat dann wiederum Einfluss auf unsere Gemeinschaft. Natürlich wirken die Politikerinnen und Politiker auf den ersten Blick

politisch am mächtigsten.

Immerhin entscheiden sie im Parlament über Gesetze, die uns alle betreffen. Man darf aber nicht vergessen: Sie sind nur aufgrund ihrer Wählerinnen und Wähler auf dieser Position.

Wir haben noch ein Interview mit zwei Abgeordneten zum Nationalrat – Marie-Christine Giuliani-Sterrer und Friedrich Ofenauer – geführt. In unserem Interview ging es vor allem darum, was Politik be-

deutet und wie man selbst politisch sein kann. Sie würden den Begriff „Politik“ so beschreiben: Etwas für Menschen tun. Es gibt viele Staatsformen; z. B. ist Demokratie eine davon. Mit mehr Befragungen und mehr Bürgerentscheidungen könnte unsere Demokratie noch wachsen. Welche Bereiche der Politik sind Ihnen besonders



wichtig? Hier meinte Frau Giuliani-Sterrer Gesundheit und Herr Ofenauer Sicherheit und Bundesheer. Zum Abschluss gab es noch eine „scherzhafte Frage“: Was ist Ihr Lieblingsfußballverein? Herr Ofenauer sagte: „FC Nationalrat“ – Der Nationalrat hat nämlich auch einen eigenen Verein, bei dem Herr Ofenauer selbst mitspielt.



Politisch zu sein kann bedeuten, zwischen zwei Möglichkeiten zu wählen oder sich für die Natur einzusetzen.

Unsere Meinung zählt!

Leon-Marcel (13), Lydia (13), Lena (12), Lora (12), Florian (12), Joachim (13), Leonhard (13) und Monalisa (13)



Heute geht es um Demokratie, Wahlen und was es heißt, mitzubestimmen. Wir haben auch ein spannendes Interview geführt.

Demokratie bedeutet, dass alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab 16 Jahren ein Recht darauf haben, wählen zu gehen. Somit bestimmen sie, wer das Land regieren soll und wer Entscheidungen treffen darf. Wählen ist in einer Demokratie ein wichtiges Mittel mitzubestimmen. Deshalb müssen die Wahlen gleich, unmittelbar, persönlich, frei und geheim sein. Wählen muss niemand in Österreich gehen, aber wer nicht wählt, der bestimmt auch nicht mit. Jede Stimme zählt dabei gleich viel. Ein Beispiel für eine Wahl ist die Nationalratswahl. Dabei

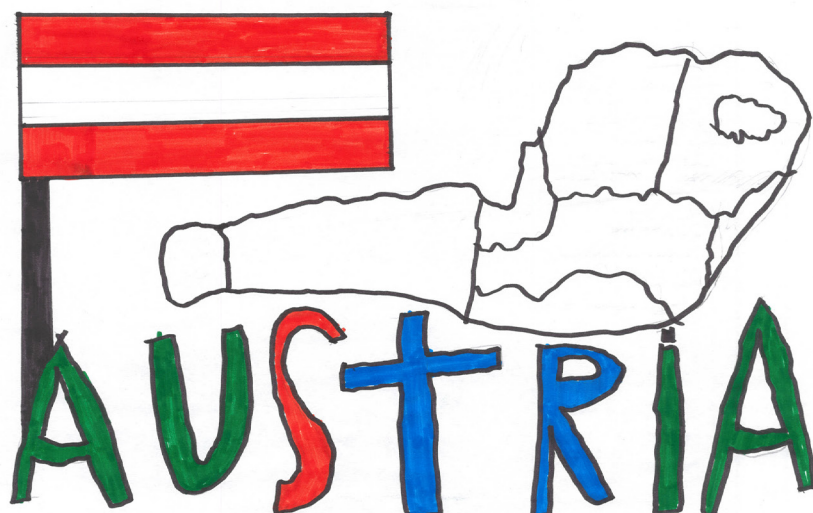
wählen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger die Zusammensetzung des Nationalrats. Die Abgeordneten zum Nationalrat stimmen dann über Gesetze für das ganze Land Österreich ab. Wählen gehen, ist auch deshalb wichtig. Demokratie ist außerdem wichtig, weil es auch um dein eigenes Leben geht. Dazu haben wir auch ein Interview mit zwei Abgeordneten zum Nationalrat namens Friedrich Ofenauer und Marie-Christine Giuliani-Sterrer geführt. Wir haben die Gäste gefragt, wo sie selbst Demokratie erleben. Ihre Antwort war, dass es



Demokratie überall gibt, wo die Menschen mitbestimmen, mitreden und gemeinsam Entscheidungen treffen. Bei wichtigen Entscheidungen zählt zwar die Mehrheit, aber oft lässt sich auch gemeinsam eine Lösung finden, mit der alle halbwegs leben können.

Wir haben auch herausgefunden: Demokratie kann auch schon ganz klein anfangen, wie zum Beispiel auf Ebene der Gemeinde oder in der Schule. Es werden dabei der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin und der Klassen-

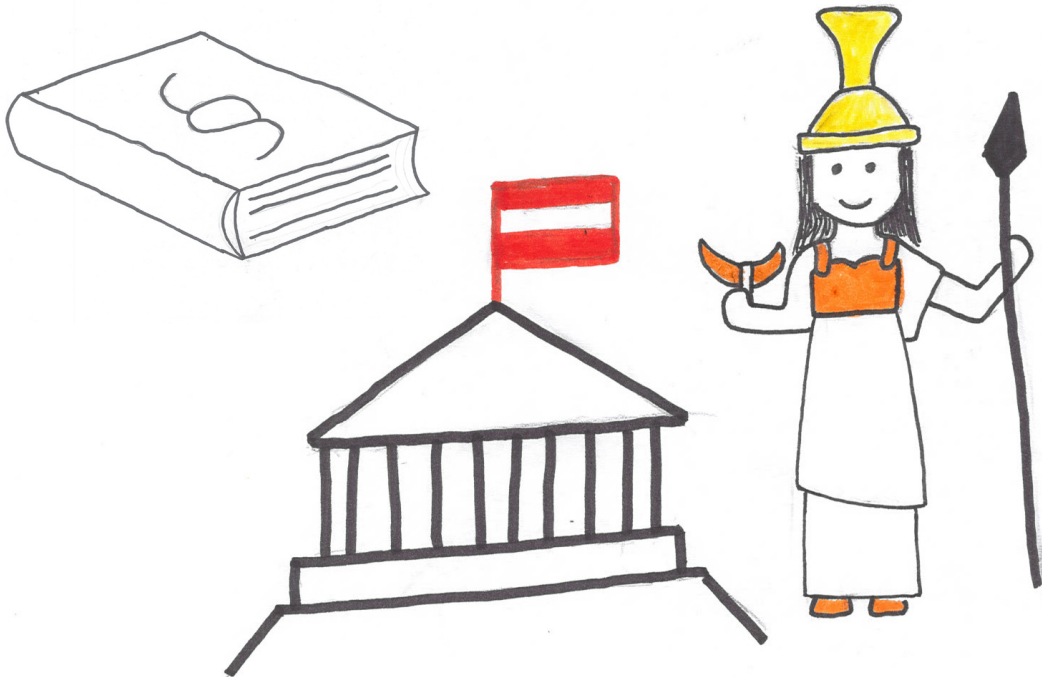
sprecher oder die Klassensprecherin gewählt. Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin vertritt die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger. Der Klassensprecher oder die Klassensprecherin spricht für die Klasse und die Schülerinnen und Schüler. Wir finden die Demokratie wichtig, weil jede und jeder mitreden sollte. Wesentlich ist auch, dass in der Demokratie Entscheidungen getroffen werden, die uns alle betreffen. Mitbestimmen heißt mitreden.



In Österreich können die Menschen wählen, mitbestimmen und mitreden.

Was passiert im Parlament?

Adrian (12), Maximilian (13), Luca (13), Rosa (13), Alexander (13), David (12),
Lea (12) und Melissa (12)



Was passiert eigentlich im Parlament? Heute befragen wir die zwei Nationalratsabgeordneten Friedrich Ofenauer und Marie-Christine Giuliani-Sterrer.

Das Parlament besteht aus zwei Kammern – dem Nationalrat und Bundesrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Der Bundesrat hat dagegen 60 Mitglieder. Die wichtigsten Aufgaben im Parlament sind Gesetzgebung und Kontrolle. Abgeordnete sind Vertreterinnen und Vertreter, die von uns Bürgerinnen und Bürgern bei der Nationalratswahl (spätestens alle fünf Jahre) gewählt werden. Sie haben die Aufgabe, die Interessen ihrer Wählerinnen und Wähler im Parlament zu vertreten. Sie gehören

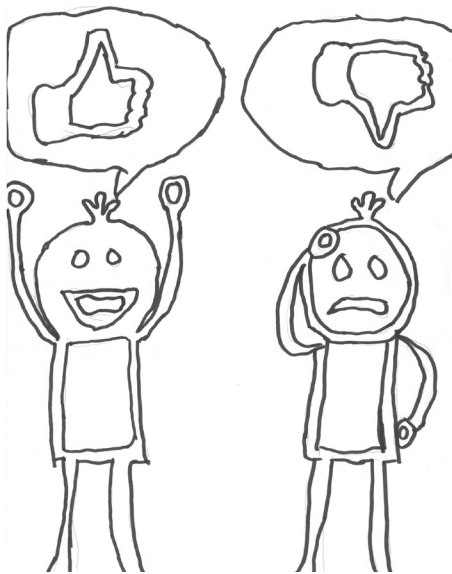


Demokratie
werkstatt

Heute haben wir ein echtes Interview geführt und viele spannende Dinge erfahren .

verschiedenen Parteien an. Zusammen bilden sie den Nationalrat des Parlaments. Die Mitglieder des Bundesrates vertreten die Interessen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ihres jeweiligen Bundeslandes. Wir haben die beiden Nationalratsabgeordneten gefragt, warum man in der Demokratie einen Ort wie das Parlament braucht. Sie haben uns erzählt, dass man einen Ort zum Treffen braucht, um

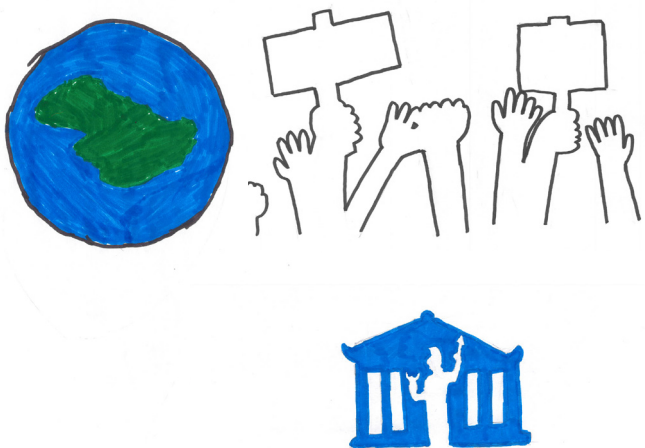
gemeinsame Entscheidungen zu fällen, mitzubestimmen und Gesetze zu beschließen. Ein Tag eines Nationalratsabgeordneten läuft immer unterschiedlich ab. Die beiden haben uns zum Beispiel gesagt, dass sie zu Veranstaltungen fahren, direkte Anfragen an die entsprechenden Ministerien stellen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern beantworten. Für uns ist das Parlament der Mittelpunkt der Demokratie.



Im Parlament sind viele Meinungen vertreten. Es gibt auch Wahlen und Abstimmungen.

Das Parlament ist für uns ein Ort...

- ◆ ... des Friedens
- ◆ ... der Gesetze
- ◆ ... der Gerechtigkeit
- ◆ ... der Politik
- ◆ ... der Mitbestimmung
- ◆ ... der Parteien
- ◆ ... der Menschen
- ◆ ... der Geschichte
- ◆ ... des Zusammenseins



Auf der ganzen Welt gibt es Parlamente. Im Parlament gibt es viele unterschiedliche Stimmen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A Mittelschule Schlossplatz 4, 3121 Karlstetten